

**Durchführungshinweise**  
**für den elektronischen Datenaustausch**  
**mit Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen**  
**nach § 301 Abs. 4 SGB V**

**gültig ab 01.01.2021**

## Inhaltsverzeichnis

|       |  |    |
|-------|--|----|
| 1     | HINWEISE ZUR DATENÜBERMITTLUNG.....  | 3  |
| 1.1   | GESCHÄFTSVORFÄLLE .....  | 3  |
| 1.1.1 | Kopfdaten.....   | 3  |
| 1.1.2 | Bewilligung.....   | 4  |
| 1.1.3 | Aufnahme.....  | 5  |
| 1.1.4 | Antrag auf Verlängerung des Aufenthaltes.....  | 5  |
| 1.1.5 | Antrag auf Phasenwechsel .....   | 5  |
| 1.1.6 | Unterbrechung .....  | 5  |
| 1.1.7 | Entlassungsmeldung.....  | 5  |
| 1.1.8 | Rechnung.....  | 5  |
| 1.1.9 | Zahlsatz.....  | 6  |
| 1.2   | VORGABEN FÜR BESONDERE FALLKONSTELLATIONEN.....  | 7  |
| 1.2.1 | Transplantationen.....   | 7  |
| 1.2.2 | Zuzahlungseinzugsverfahren.....  | 7  |
| 1.2.3 | Kostenträgerwechsel.....   | 7  |
| 1.2.4 | Mutter-/Vater-Kind-Maßnahmen .....   | 7  |
| 1.2.5 | Ambulante Rehabilitation .....   | 9  |
| 1.2.6 | Änderung der Indikationsgruppenzuordnung .....   | 9  |
| 1.2.7 | Fahrtkosten.....   | 10 |
| 1.2.8 | Entlassmanagement .....  | 10 |
| 1.2.9 | Begleitperson .....  | 10 |
| 1.3   | VERSIONIERUNG.....   | 10 |
| 2     | BEISPIELE ZUR VERWENDUNG VON VERARBEITUNGSKENNZEICHEN (VKZ) UND<br>LAUFENDER NUMMER DES GESCHÄFTSVORFALLES (LFD.-NR.)..... | 11 |
| 3     | ABKÜRZUNGEN INDIKATIONSGRUPPEN.....  | 19 |

## 1 Hinweise zur Datenübermittlung

Das Datenübermittlungsverfahren beginnt zum vereinbarten Stichtag bei neuen Behandlungsfällen mit der Initialmeldung (Bewilligung oder Aufnahme). Die Übermittlungsfristen für die einzelnen Geschäftsvorfälle ergeben sich aus § 4 der Rahmenvereinbarung.

Behandlungsfälle, deren Bewilligung vor Beginn des Übermittlungsverfahrens liegt, werden im allgemeinen mit dem bis zum Stichtag vereinbarten Verfahren (z. B. Rechnungen in Papierform) zu Ende geführt.

### Allgemeine Hinweise:

- Datenfelder, die von einem Absender erstmalig gefüllt werden, müssen in einer vom Empfänger zurück zu übermittelnden Nachricht unverändert erhalten bleiben (z. B. Klinik-internes Kennzeichen des Versicherten, Fallnummer und Aktenzeichen des Kostenträgers, Rechnungsnummer der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtung). Zur Verwendung von Verarbeitungskennzeichen und laufender Nummer des Geschäftsvorfalles in den Administrationsdaten siehe Beispiele unter Punkt 2.
- Kommt es während einer Vorsorge-/Rehabilitationsmaßnahme zu einem Wechsel des Institutionskennzeichens, so ist bei einer laufenden Reha-Maßnahme bis zu deren Abschluss für den Datenaustausch das „alte“ IK zu verwenden.
- Die „Art der Versorgung/Art der Behandlung“ darf nach der Bewilligung nicht geändert werden.
- Eine zusätzliche Übermittlung von Informationen in Freitextfeldern, die bereits in strukturierten Datenfeldern übermittelt wurden, ist zu vermeiden.

### Vorgehen bei Versionswechsel:

Diejenige Institution, die für den Reha-Fall die „Initialmeldung“ (Bewilligung oder Aufnahme) abgibt, setzt mit dieser Meldung das Versionierungsdatum; d.h. alle zukünftigen Nachrichten zu diesem Fall werden mit den Datenstrukturen ausgetauscht, die am Tag der Initialmeldung gültig waren.

## 1.1 Geschäftsvorfälle

### 1.1.1 Kopfdaten

Die bei der Bewilligung übermittelten Kopfdaten sind von dem Leistungserbringer für die weitere Kommunikation zu verwenden. Sie werden mit Ausnahme der Fehlernachricht bei allen Geschäftsvorfällen unverändert übernommen. Folgende Geschäftsvorfälle sind definiert:

| Name des Geschäftsvorfalles              | Richtung                           | Bemerkung                               |
|--|------------------------------------|---|
| Bewilligung                              | Kostenträger an Leistungserbringer | Weitere Erläuterungen siehe Punkt 1.1.2 |
| Aufnahme                                 | Leistungserbringer an Kostenträger |   |
| Absage durch Einrichtung                 | Leistungserbringer an Kostenträger |   |
| Antrag auf Verlängerung des Aufenthaltes | Leistungserbringer an Kostenträger | Weitere Erläuterungen siehe Punkt 1.1.4 |

|  |                                    |   |
|--|------------------------------------|---|
| Antwort zum Antrag auf Verlängerung des Aufenthaltes | Kostenträger an Leistungserbringer |   |
| Antrag auf Phasenwechsel                             | Leistungserbringer an Kostenträger |   |
| Antwort zum Antrag auf Phasenwechsel                 | Kostenträger an Leistungserbringer |   |
| Unterbrechung  | Leistungserbringer an Kostenträger |   |
| Entlassungsmeldung                                   | Leistungserbringer an Kostenträger | Weitere Erläuterungen siehe Punkt 1.1.6 |
| Rechnung   | Leistungserbringer an Kostenträger | Weitere Erläuterungen siehe Punkt 1.1.7 |
| Zahlsatz   | Kostenträger an Leistungserbringer | Punkt 1.1.8                             |
| Zuzahlungsgutschrift/-rückforderung                  | Leistungserbringer an Kostenträger |   |
| Fehlermeldung  | beide                              | TA 7                                    |

Gilt nur für Ersatzkassen: Bei einem Wechsel des Vertragskennzeichens ist der Fall mit dem Geschäftsvorfall „Entlassungsmeldung“ zu beenden und ein neuer Fall mit den Geschäftsvorfällen „Aufnahme“ oder „Bewilligung“ und dem geänderten Vertragskennzeichen zu beginnen.

### 1.1.2 Bewilligung

Mit der Bewilligung teilt der Kostenträger dem Leistungserbringer die Bewilligung einer Maßnahme mit. Stellt der Leistungserbringer fest, dass die Bewilligung der Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahme nicht der notwendigen Behandlung entspricht, so ist vor Beginn der Maßnahme Kontakt mit dem Kostenträger aufzunehmen. Nach erneuter Antragsprüfung ist ggf. - vor der Übermittlung der Aufnahme - die Bewilligung zu ändern / zu stornieren und anschließend neu zu erstellen. Eine Stornierung erfolgt z.B. wenn die Reha-Maßnahme in der Einrichtung, der die Bewilligung ursprünglich erteilt wurde, nicht durchgeführt wird.

Der Kostenträger kann die Gültigkeit der Bewilligung befristen. In diesem Fall ist das Bis-Datum der Gültigkeit der Kostenzusage zu übermitteln. Eine Verlängerung der Befristung ist bilateral zwischen Leistungserbringer und Kostenträger zu vereinbaren, um ggf. eine Änderungsmeldung der Bewilligung zu initiieren.

Mit der Bewilligung werden von dem Kostenträger die voraussichtlichen Zuzahlungstage (die max. gesetzliche Zuzahlung bzw. die restlichen voraussichtlichen Zuzahlungstage) an den Leistungserbringer gemeldet. Das Feld ist nicht zu liefern, wenn keine Zuzahlungspflicht besteht (z. B. wegen Befreiungstatbeständen, abweichenden Regelungen zum Zuzahlungseinzug oder bereits ausgeschöpfter Zuzahlung im Kalenderjahr). Die Zuzahlungstage sind ausschließlich dann mitzuteilen, wenn das Merkmal „Zuzahlungseinzug“ mit „2“ übermittelt wurde.

### 1.1.3 Aufnahme

Eine Änderung und eine Stornierung der Bewilligung seitens des Kostenträgers sind nach Übermittlung erfolgter Aufnahme nicht zulässig. Das Bis-Datum gibt an, bis zu welchem Datum die Aufnahme in der Klinik spätestens erfolgen soll.

### 1.1.4 Antrag auf Verlängerung des Aufenthaltes

Wiederholte Verlängerungen sind nicht durch Änderungsmeldung einer vorangehenden Verlängerungsanzeige, sondern durch eine neue Meldung mit Verarbeitungskennzeichen "10" und erhöhter laufender Nummer des Geschäftsvorfalles zu übermitteln.

Das Feld „Indikationsgruppenzuordnung“ löst im Geschäftsvorfall „Antrag auf Verlängerung des Aufenthaltes“ keine Folgeprozesse bei den Krankenkassen aus. Ausschließlich bei der Meldung der „Indikationsgruppenzuordnung“ mittels des Geschäftsvorfalles „Antrag auf Phasenwechsel“ werden Folgeprozesse bei den Krankenkassen ausgelöst.

### 1.1.5 Antrag auf Phasenwechsel

Mit dem Antrag auf Phasenwechsel wird die Änderung der Indikation/der Phase beantragt. Bei einer Genehmigung mit der Antwort auf Antrag Phasenwechsel wird somit ausschließlich diesem Indikations-/Phasenwechsel zugestimmt. Dieser Indikations-/Phasenwechsel hat keine Auswirkung auf die Verweildauer – es gilt die bisher genehmigte Verweildauer aus der Bewilligung bzw. der letzten genehmigten Verlängerung. Reicht diese medizinisch nicht aus, ist vom Leistungserbringer ergänzend ein Antrag auf Verlängerung zu übermitteln.“

Es ist immer die Indikationsgruppenzuordnung anzugeben, in die der Patient wechselt. Dabei sind die Schlüssel zu verwenden, die auch in der Vergütungsvereinbarung mit der jeweiligen Kasse genannt sind. Die Indikationsgruppen „IE“ und „IF“ können somit nur genutzt werden, wenn entsprechende Entgeltschlüssel für die Indikationsgruppe „IE“ und „IF“ zwischen Krankenkasse und Rehabilitationseinrichtung vereinbart sind.

### 1.1.6 Unterbrechung

Wiederholte Unterbrechungen sollen nicht durch Änderungsmeldungen einer vorangegangenen Unterbrechungsanzeige, sondern durch eine neue Meldung mit Verarbeitungskennzeichen „10“ und erhöhter Laufender Nummer des Geschäftsvorfalles übermittelt werden.

### 1.1.7 Entlassungsmeldung

Wurde für einen Versicherten/Berechtigten irrtümlich eine Entlassungsanzeige übermittelt, so kann diese mit dem Verarbeitungskennzeichen 30 (Stornierung) storniert oder mit dem Verarbeitungskennzeichen 20 (Änderung) nach der tatsächlichen Entlassung korrigiert werden. Wurde mit der irrtümlichen Entlassungsanzeige bereits eine Schlussrechnung übermittelt, so muss diese storniert werden, falls die Entlassungsanzeige storniert oder geändert werden soll. Erst nach der Gutschrift/Stornierung des Rechnungssatzes kann die Entlassungsanzeige storniert oder geändert und ein erneuter Rechnungssatz übermittelt werden.

### 1.1.8 Rechnung

Bei der Erstellung jeder Rechnung sind die Kopfdaten aus der Bewilligung vom Leistungserbringer für die weitere Kommunikation zu übernehmen (siehe 1.1).

Die von einem Versicherten/Berechtigten zu leistende Zuzahlung ist entsprechend der Angabe im Zuzahlungskennzeichen (Anlage 3) vollständig im Rechnungsbetrag zu berücksichtigen.

Gemäß § 4 Abs. 2 der Rahmenvereinbarung sind Zwischenrechnungen möglich, wenn die Dauer der stationären Behandlung vier Wochen überschreitet. Ist eine Fallpauschale vereinbart worden, dann ist eine Zwischenrechnung erst nach Ablauf der für die Fallpauschale geltenden oberen Grenzverweildauer zulässig.

Bei Zwischenrechnungen werden Rechnungssätze jeweils für zeitlich aufeinanderfolgende, abgegrenzte Abrechnungszeiträume übermittelt. Der gesamte Abrechnungsbetrag ergibt sich aus der Summe aller in Rechnungssätzen (Zwischen-, Schluss- und Nachtragsrechnungen) berechneten Entgelte. Die Rechnungsnummer ist hierbei für jede Einzelrechnung (Zwischen-, Schluss-, Nachtragsrechnung) eindeutig zu vergeben. Einmal vergebene Rechnungsnummern dürfen auch nach Rechnungs- oder Fallstornierungen nicht wiederverwendet werden.

Der Leistungserbringer sendet vor der Schlussrechnung immer einen Geschäftsvorfall „Entlassungsmeldung“.

Jeder Rehabilitationsfall ist mit einer Schlussrechnung abzuschließen, der in Bezug auf den in der Schlussrechnung gemeldeten Abrechnungszeitraum nur noch Nachtragsrechnungen folgen dürfen. Für den Fall, dass der gesamte Abrechnungszeitraum bereits in Zwischenrechnungen in Rechnung gestellt worden ist, ist die letzte Zwischenrechnung gutzuschreiben / zu stornieren und eine Schlussrechnung für diesen Abrechnungszeitraum zu erstellen. Der Rechnungsbetrag der Gutschrift / Stornierung ist ohne Vorzeichen zu übermitteln.

Sofern die Verträge für Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen vorsehen, dass der Aufnahme- und Entlassungstag als ein Tag gelten, ist ein „Tag ohne Berechnung“ über das entsprechende Feld im Geschäftsvorfall Rechnung zu melden. Dieser Tag ist auch im Feld „Entgeltanzahl“ zu berücksichtigen, so dass der Tag nicht berechnet wird.

### **Gutschrift / Storno**

Stellt sich im Nachhinein heraus, dass durch den Leistungserbringer eine Rechnungslegung irrtümlich erfolgte, ist durch den Leistungserbringer über den entsprechenden Rechnungssatz mit Rechnungsart 04 eine Gutschrift / Stornierung vorzunehmen. Dabei ist die Rechnungsnummer der ursprünglichen Rechnung anzugeben. Das Verarbeitungskennzeichen ist zugleich auf 10 (Normalfall) zu setzen.

Ein Rechnungstorno ist auch in den Fällen erforderlich, in denen Datenfelder eines bereits übermittelten Rechnungssatzes geändert werden müssen (z. B. Entgeltart, Abrechnungszeitraum). Zusätzlich zu dem Rechnungstornosatz mit Verarbeitungskennzeichen 10 (Normalfall) und Rechnungsart 04 (Gutschrift/Storno) ist der richtig gestellte Rechnungssatz mit Verarbeitungskennzeichen 10 (Normalfall) und Rechnungsart 01 (Zwischenrechnung) oder 02 (Schlussrechnung) zu übermitteln.

### **Nachtragsrechnung**

Wurde bei einer bereits übermittelten Rechnung für einen bestimmten Zeitraum ein Entgelt versehentlich nicht berechnet, so kann dieses Entgelt über eine Nachtragsrechnung mit dem Verarbeitungskennzeichen 10 (Normalfall) und der Rechnungsart 03 (Nachtragsrechnung) nachträglich berechnet werden.

#### **1.1.9 Zahlsatz**

Der Geschäftsvorfall „Zahlsatz“ ist verpflichtend zu übermitteln, wenn der Zahlungsbetrag vom Rechnungsbetrag abweicht. Die standardmäßige Verwendung lautet „ohne Zahlsatz“.

Abweichend zum DTA mit Krankenhäusern werden im DTA mir Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen auch dann die Zeilen im Zahlsatz übermittelt, wenn die Entgeltbeträge auf „0,00 Euro“ gekürzt wurden. Der Zahlsatz enthält demnach mindestens so viele Entgeltzeilen wie die dazu gehörige Rechnung.

## **1.2 Vorgaben für besondere Fallkonstellationen**

### **1.2.1 Transplantationen**

Lebendspender haben Anspruch auf Leistungen zur Rehabilitation gegenüber der Krankenkasse des Organempfängers. Diese Fälle sind in den Kopfdaten mit dem Kennzeichen „Lebendspende“ zu versehen. In den Geschäftsvorfällen sind die personenbezogenen Daten des Lebendspenders zusätzlich zu den Daten des versicherten Organempfängers anzugeben. (siehe Punkt 2.124 der TA 3)

### **1.2.2 Zuzahlungseinzugsverfahren**

Ist zwischen dem Leistungserbringer und dem Kostenträger nichts Abweichendes vereinbart, so gilt: Leistungserbringer haben Zuzahlungen, die Versicherte zu entrichten haben, einzuziehen und mit ihrem Vergütungsanspruch gegenüber dem Kostenträger zu verrechnen. Zahlt der Versicherte trotz einer gesonderten schriftlichen Aufforderung durch den Leistungserbringer nicht, hat der Kostenträger die Zuzahlung einzuziehen.

### **1.2.3 Kostenträgerwechsel**

Tritt während einer nach Fallpauschale vergüteten Rehabilitationsmaßnahme ein Zuständigkeitswechsel zwischen den Kostenträgern ein, wird der gesamte Rehabilitationsfall (mit allen anfallenden Entgelten) mit dem Kostenträger abgerechnet, der am Tag der Aufnahme leistungspflichtig war.

Bei einer Abrechnung von tagesbezogenen Entgelten sind die Kosten der einzelnen Belegungstage mit dem Kostenträger abzurechnen, der am Tag der Leistungserbringung zuständig war. In diesem Fall übermittelt der neu zuständige Kostenträger dem Leistungserbringer einen Bewilligungssatz. Mit dem Bewilligungssatz wird der Tag des Beginns der Kostenübernahme und der Bewilligungszeitraum übermittelt, sowie dass bereits eine Aufnahme erfolgt ist. Dem ersten Kostenträger wird eine Entlassungsmeldung mit Grund „Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers“ übermittelt. Als Entlassungstag ist der Tag der Beendigung der Leistungspflicht des ersten Kostenträgers anzugeben. Der neu zuständige Kostenträger erhält eine Aufnahmeanzeige. Als Aufnahmetag ist der Tag des Beginns der Leistungspflicht anzugeben.

### **1.2.4 Mutter-/Vater-Kind-Maßnahmen**

In Fällen, bei denen die Mutter bzw. der Vater bei einer anderen Kasse versichert sind als das behandlungsbedürftige Kind, ist wie folgt zu verfahren:

Kasse A, bei der Mutter und/oder Vater versichert sind, bewilligt deren Aufenthalt und bekommt alle weiteren Meldungen für Mutter und/oder Vater. Kasse B, bei der das behandlungsbedürftige Kind versichert ist, bewilligt dessen Aufenthalt und bekommt alle weiteren Meldungen für das behandlungsbedürftige Kind.

Bei Maßnahmen zur medizinischen Vorsorge/Rehabilitation für Mütter und Väter ist bei der Verschlüsselung der Entgelte immer der dafür vorgesehene Entgeltschlüssel (4. Stelle = 6) zu nutzen. In Ausnahmefällen kann für die Abbildung von Sondervergütungen auf den Entgeltschlüssel „Tagessatz für besondere Erkrankung/Behinderung“ oder „Entgelte für besondere Leistungen“ ausgewichen werden. Auszug aus der Technischen Anlage 3 (Daten- und Schlüsselverzeichnis) - Entgeltschlüsselverzeichnis:

| <b>Entgelte Mutter-/Vater-/Kind Maßnahme</b> |       |        |       |  |
|--|-------|--------|-------|--|
| 6xxxx  |       |        |       |  |
| Hinweis:                                     | 4.    | Stelle | 6     |  |
|  | 5.    | Stelle | 1     | Allgemeiner Tagessatz  |
|  |       |        | 2     | Fallpauschale  |
|  |       |        | 3     | Allgemeiner Tagessatz Elternteil mit behandlungsbedürftigem(n) Kind(ern)       |
|  |       |        | 4     | Fallpauschale Elternteil mit behandlungsbedürftigem(n) Kind(ern)               |
|  |       |        | 5     | Allgemeiner Tagessatz Elternteil mit nicht behandlungsbedürftigem(n) Kind(ern) |
|  |       |        | 6     | Fallpauschale Elternteil mit nicht behandlungsbedürftigem(n) Kind(ern)         |
|  | 6.    | Stelle | 0     | ohne Spezifizierung  |
|  |       |        | 1     | Kind   |
|  |       |        | 2     | Kind, behandlungsbedürftig   |
|  |       |        | 9     | Kind, nicht behandlungsbedürftig   |
|  |       |        | 3     | Elternteil   |
|  |       |        | 4     | Elternteil und 1 Kind  |
|  |       |        | 5     | Elternteil und 2 Kinder  |
|  |       |        | 6     | Elternteil und 3 Kinder  |
|  |       |        | 7     | Elternteil und 4 Kinder  |
|  |       |        | 8     | Sonstige   |
|  | 7.-8. | Stelle | 00    | ohne Spezifizierung  |
|  |       |        | AA-UB | Indikationsgruppenzuordnung  |

Durch diese Verschlüsselung der Vergütung von Mutter-/Vater-Kind-Maßnahmen besteht die Möglichkeit auch sogenannte Mischkalkulationen abzubilden, die sowohl für behandlungsbedürftige wie auch für nicht behandlungsbedürftige Kinder gilt: 5. Stelle = 1 oder 2, 6. Stelle = 1 (nur Kind) oder 4 (mit Elternteil kombiniert).

Zur Verwendung des Entgeltschlüssels „Mutter-/Vater-Kind-Maßnahmen“ einige Beispiele:

| <b>Beispiel</b>                                  | <b>Verwendung (je nach vereinbarter Vergütung)</b> | <b>Entgeltschlüssel</b>         | <b>Anmerkung</b> |
|--|--|---------------------------------|------------------|
| Elternteil mit einem behandlungsbedürftigen Kind | Tagessatz Elternteil                               | 5. Stelle = 1,<br>6. Stelle = 3 |                  |
|  | Tagessatz Kind, behandlungsbedürftig               | 5. Stelle = 1,<br>6. Stelle = 2 |                  |



|   |  |                                 |  |
|---|--|---------------------------------|--|
| Elternteil mit einem behandlungsbedürftigen Kind                | Fallpauschale Elternteil mit behandlungsbedürftigem Kind                                     | 5. Stelle = 4,<br>6. Stelle = 4 |  |
| Elternteil mit 3 Kindern, wovon 1 Kind behandlungsbedürftig ist | Tagessatz Elternteil   | 5. Stelle = 1,<br>6. Stelle = 3 |  |
|   | Tagessatz Kind, behandlungsbedürftig   | 5. Stelle = 1,<br>6. Stelle = 2 |  |
|   | Tagessatz Kind, nicht behandlungsbedürftig   | 5. Stelle = 1,<br>6. Stelle = 9 | würde dann für zwei Kinder in der entsprechenden Anzahl abgerechnet werden |
| Elternteil mit 3 Kindern, wovon 1 Kind behandlungsbedürftig ist | Fallpauschale Elternteil mit einem behandlungsbedürftigen Kind                               | 5. Stelle = 4,<br>6. Stelle = 4 |  |
|   | Tagessatz Kind, nicht behandlungsbedürftig   | 5. Stelle = 1,<br>6. Stelle = 9 | würde dann für zwei Kinder in der entsprechenden Anzahl abgerechnet werden |
| Elternteil mit 3 Kindern, wovon 1 Kind behandlungsbedürftig ist | Fallpauschale Elternteil mit zwei nicht behandlungsbedürftigen Kindern                       | 5. Stelle = 6,<br>6. Stelle = 5 |  |
|   | Tagessatz Kind, behandlungsbedürftig   | 5. Stelle = 1,<br>6. Stelle = 2 |  |
| Elternteil mit 3 Kindern, wovon 1 Kind behandlungsbedürftig ist | Tagessatz Elternteil   | 5. Stelle = 1,<br>6. Stelle = 3 |  |
|   | Tagessatz Kind   | 5. Stelle = 1,<br>6. Stelle = 1 | sog. Mischkalkulation  |
| Elternteil mit 3 Kindern, wovon 1 Kind behandlungsbedürftig ist | Fallpauschale Elternteil mit 3 Kindern (behandlungsbedürftig wie nicht behandlungsbedürftig) | 5. Stelle = 2,<br>6. Stelle = 6 | sog. Mischkalkulation  |

### 1.2.5 Ambulante Rehabilitation

Als Unterbrechungstatbestände bei einer ambulanten Rehabilitation sind nur die Gründe zulässig, die in der TA 3 unter dem Punkt „Erläuterung zur Unterbrechung“ definiert sind.

### 1.2.6 Änderung der Indikationsgruppenzuordnung

Stimmt die von der Krankenkasse angegebene Indikationsgruppe im Geschäftsvorfall „Bewilligung“ nicht mit der in der Einrichtung festgestellten Indikationsgruppe im Geschäftsvorfall „Aufnahme“ überein, so ist eine Änderung mit der Krankenkasse zu besprechen und ggf. über eine Übermittlung des Verarbeitungskennzeichens 20 im Geschäftsvorfall „Bewilligung“ zu korrigieren. Wurde bereits eine Aufnahme an die Krankenkasse übermittelt, muss diese storniert werden bevor eine Änderung der Bewilligung erfolgen kann (vgl. Punkt 1.1.3). Ein Phasenwechsel ist nur innerhalb einer Versorgungsart möglich.

### 1.2.7 Fahrtkosten

Bei der Nutzung von Entgeltartenschlüsseln für Fahrtkosten sind diese grundsätzlich an der 1. und 2. Stelle mit dem Wert „99“ zu verschlüsseln (99x5xxxx). Im Bedarfsfall können seitens der Krankenkassen auch abweichende Entgeltschlüssel mit den Leistungserbringern vereinbart werden.

### 1.2.8 Entlassmanagement

Sofern der Fallsachbearbeiter auch der Ansprechpartner für das Entlassmanagement ist, sind beide Angabe im Geschäftsvorfall „Bewilligung“ im Segment „Krankenkasse“ zu übermitteln.

### 1.2.9 Begleitperson

Sofern die Krankenkasse in der Bewilligung Angaben zu einer Begleitperson übermittelt hat und die genannte Begleitperson auch tatsächlich den Rehabilitanden begleitet, muss der Leistungserbringer die Namensfelder und Geburtsdaten in den Geschäftsvorfällen, in denen Daten zur Begleitperson übermittelt werden, angeben. Sofern in der Bewilligung eine Begleitperson namentlich benannt ist, gilt die Bewilligung nur für diese Person. Sofern eine andere als die von der Krankenkasse bewilligte Begleitperson den Rehabilitanden begleiten will, ist dies mit der Krankenkasse außerhalb des Datenaustausches abzustimmen.

Seitens der Krankenkasse kann eine pauschale Bewilligung (ohne Angaben von Name etc.) für eine Begleitperson erfolgen. In den darauffolgenden Geschäftsvorfällen sind immer die Daten zur Begleitperson anzugeben, da diese spätestens mit der Aufnahme bekannt sind.

## 1.3 Versionierung

Der initiierende Geschäftsvorfall (Bewilligung oder Aufnahme) setzt die Version. Alle folgenden Geschäftsvorfälle müssen die gleiche Version nutzen bis der Prozess abgeschlossen ist. Sofern es sich um die erste Meldung nach einem Storno zum Reha-Fall handelt, wird die zum Tagesdatum gültige Version der Reha-Nachricht benutzt.

## 2 Beispiele zur Verwendung von Verarbeitungskennzeichen (VKZ) und laufender Nummer des Geschäftsvorfalles (lfd.-Nr.)

Im Folgenden sind beispielhaft grundlegende Situationen im Änderungs- und im Fehlerverfahren für die von Leistungserbringern verwendeten Geschäftsvorfälle beschrieben. Die Übermittlung der Geschäftsvorfälle erfolgt zeitlich je Beispiel in der aufgeführten Reihenfolge. Die Fehlermeldungen werden von dem Kostenträger an den Leistungserbringer übermittelt, alle anderen Geschäftsvorfälle werden vom Leistungserbringer gesendet.

Zusammenhängende Geschäftsvorfälle sind immer in der entgegengesetzten Reihenfolge ihre Abgabe zu stornieren; d.h. der letzte abgegebene Geschäftsvorfall ist als erster zu stornieren, der vorletzte als zweiter, usw. Beispiel: Vor Stornierung einer Aufnahme müssen, falls Entlassung und / oder Rechnung vorliegen, die betreffenden Geschäftsvorfälle erst storniert werden.

### 1. Aufnahme (AUFN)

| Geschäfts-vorfall                 | VKZ | Lfd.-Nr. | Rechnungs-nummer | Rechnungs-art | Beschreibung              |
|-----------------------------------|-----|----------|------------------|---------------|---------------------------|
| <b>Änderung</b>                   |     |          |                  |               |                           |
| AUFN                              | 10  | 01       |                  |               | Erstmeldung               |
| AUFN                              | 20  | 01       |                  |               | 1. Änderung               |
| AUFN                              | 20  | 01       |                  |               | 2. Änderung               |
| <b>Stornierungen von Aufnahme</b> |     |          |                  |               |                           |
| AUFN                              | 10  | 01       |                  |               | Erstmeldung               |
| AUFN                              | 30  | 01       |                  |               | Stornierung               |
| AUFN                              | 10  | 02       |                  |               | Erstmeldung Korrektur     |
| AUFN                              | 20  | 02       |                  |               | Änderung der Korrektur    |
| AUFN                              | 30  | 02       |                  |               | Stornierung der Korrektur |
| AUFN                              | 10  | 03       |                  |               | Erstmeldung 2.Korrektur   |
| <b>Fehlerhafte Meldung</b>        |     |          |                  |               |                           |
| AUFN                              | 10  | 01       |                  |               | Erstmeldung mit Fehler    |
| AUFN (FEH)                        | 10  | 01       |                  |               | Fehlermeldung             |
| AUFN                              | 10  | 01       |                  |               | Erstmeldung ohne Fehler   |
| <b>Fehlerhafte Änderung</b>       |     |          |                  |               |                           |
| AUFN                              | 10  | 01       |                  |               | Erstmeldung               |
| AUFN                              | 20  | 01       |                  |               | Änderung mit Fehler       |
| AUFN (FEH)                        | 20  | 01       |                  |               | Fehlermeldung             |

|      |    |    |  |  |                      |
|------|----|----|--|--|----------------------|
| AUFN | 20 | 01 |  |  | Änderung ohne Fehler |
|------|----|----|--|--|----------------------|

| Geschäfts-vorfall  | VKZ | Lfd.-Nr. | Rechnungs-nummer | Rechnungs-art | Beschreibung  |
|--|-----|----------|------------------|---------------|---|
| Änderung einer fehlerhaften Meldung durch den Leistungserbringer; Fehlermeldungen zur ersten Meldung und zur Änderungsmeldung (kein zu ändernder Datensatz vorhanden) durch den Kostenträger |     |          |                  |               |   |
| AUFN   | 10  | 01       |                  |               | Erstmeldung mit Fehler                                |
| AUFN (FEH)   | 10  | 01       |                  |               | Fehlermeldung   |
| AUFN   | 20  | 01       |                  |               | Änderung  |
| AUFN (FEH)   | 20  | 01       |                  |               | Fehlermeldung (zu ändernde Nachricht nicht vorhanden) |
| AUFN   | 10  | 01       |                  |               | Erstmeldung ohne Fehler                               |

## 2. Antrag auf Verlängerung des Aufenthaltes (ATV)

Hinweis:

Wiederholte Verlängerungen sollen nicht durch Änderungsmeldung einer vorangegangenen Verlängerungsanzeige, sondern durch eine neue Meldung mit Verarbeitungskennzeichen „10“ und erhöhter Laufender Nummer des Geschäftsvorfalles übermittelt werden.

| Geschäfts-vorfall                                | VKZ | Lfd.-Nr. | Rechnungs-nummer | Rechnungs-art | Beschreibung                |
|--|-----|----------|------------------|---------------|-----------------------------|
| Änderungen zu mehrfachen Verlängerungszeiträumen |     |          |                  |               |                             |
| ATV  | 10  | 01       |                  |               | Erstmeldung                 |
| ATV  | 20  | 01       |                  |               | Änderung                    |
| ATV  | 10  | 02       |                  |               | 2. Meldung (neuer Zeitraum) |
| ATV  | 10  | 03       |                  |               | 3. Meldung (neuer Zeitraum) |
| ATV  | 20  | 02       |                  |               | Änderung zu 2. Zeitraum     |
| Fehlerhafte Meldung                              |     |          |                  |               |                             |

|  |    |    |  |  |   |
|--|----|----|--|--|---|
| ATV  | 10 | 01 |  |  | Erstmeldung mit Fehler                  |
| ATV (FEH)  | 10 | 01 |  |  | Fehlermeldung                           |
| ATV  | 10 | 01 |  |  | Erstmeldung ohne Fehler                 |
| <b>Fehlerhafte Änderung</b>                          |    |    |  |  |   |
| ATV  | 10 | 01 |  |  | Erstmeldung                             |
| ATV  | 20 | 01 |  |  | Änderung mit Fehler                     |
| ATV (FEH)  | 20 | 01 |  |  | Fehlermeldung                           |
| ATV  | 20 | 01 |  |  | Änderung ohne Fehler                    |
| <b>Fehlerhafte Meldung zum Verlängerungszeitraum</b> |    |    |  |  |   |
| ATV  | 10 | 01 |  |  | Erstmeldung                             |
| ATV  | 10 | 02 |  |  | 2. Meldung (neuer Zeitraum) mit Fehler  |
| ATV (FEH)  | 10 | 02 |  |  | Fehlermeldung                           |
| ATV  | 10 | 02 |  |  | 2. Meldung (neuer Zeitraum) ohne Fehler |

| Geschäfts-vorfall   | VKZ | Lfd.-Nr. | Rechnungs-nummer | Rechnungs-art | Beschreibung  |
|---|-----|----------|------------------|---------------|---|
| Änderung einer fehlerhaften Meldung durch den Leistungserbringer; Fehlermeldungen zur ersten Meldung, zum Verlängerungszeitraum (Lfd.-Nr. 1 fehlt) und zur Änderungsmeldung (kein zu ändernder Datensatz vorhanden), durch den Kostenträger |     |          |                  |               |   |
| ATV   | 10  | 01       |                  |               | Erstmeldung mit Fehler                                |
| ATV (FEH)   | 10  | 01       |                  |               | Fehlermeldung 1. Zeitraum                             |
| ATV   | 10  | 02       |                  |               | 2. Meldung (neuer Zeitraum) ohne Fehler               |
| ATV (FEH)   | 10  | 02       |                  |               | Fehlermeldung (Lfd.-Nr. 1 fehlt)                      |
| ATV   | 20  | 01       |                  |               | Änderung zu 1. Zeitraum                               |
| ATV (FEH)   | 20  | 01       |                  |               | Fehlermeldung (zu ändernde Nachricht nicht vorhanden) |
| ATV   | 10  | 01       |                  |               | Erstmeldung ohne Fehler                               |
| ATV   | 10  | 02       |                  |               | 2. Meldung (neuer Zeitraum) ohne Fehler               |

### 3. Unterbrechung (UNT)

Hinweis:

Wiederholte Unterbrechungen sollen nicht durch Änderungsmeldung einer vorangegangenen Unterbrechungsanzeige, sondern durch eine neue Meldung mit Verarbeitungskennzeichen „10“ und erhöhter Laufender Nummer des Geschäftsvorfalles übermittelt werden.

| Geschäfts-vorfall                               | VKZ | Lfd.-Nr. | Rechnungs-nummer | Rechnungs-art | Beschreibung                            |
|---|-----|----------|------------------|---------------|---|
| <b>Änderungen zu mehrfachen Unterbrechungen</b> |     |          |                  |               |   |
| UNT   | 10  | 01       |                  |               | Erstmeldung                             |
| UNT   | 20  | 01       |                  |               | Änderung                                |
| UNT   | 10  | 02       |                  |               | 2. Meldung (neuer Zeitraum)             |
| UNT   | 10  | 03       |                  |               | 3. Meldung (neuer Zeitraum)             |
| UNT   | 20  | 02       |                  |               | Änderung zu 2.Zeitraum                  |
| <b>Fehlerhafte Meldung</b>                      |     |          |                  |               |   |
| UNT   | 10  | 01       |                  |               | Erstmeldung mit Fehler                  |
| UNT (FEH)                                       | 10  | 01       |                  |               | Fehlermeldung                           |
| UNT   | 10  | 01       |                  |               | Erstmeldung ohne Fehler                 |
| <b>Fehlerhafte Änderung</b>                     |     |          |                  |               |   |
| UNT   | 10  | 01       |                  |               | Erstmeldung                             |
| UNT   | 20  | 01       |                  |               | Änderung mit Fehler                     |
| UNT (FEH)                                       | 20  | 01       |                  |               | Fehlermeldung                           |
| UNT   | 20  | 01       |                  |               | Änderung ohne Fehler                    |
| <b>Fehlerhafte Meldung zur Unterbrechung</b>    |     |          |                  |               |   |
| UNT   | 10  | 01       |                  |               | Erstmeldung                             |
| UNT   | 10  | 02       |                  |               | 2. Meldung (neuer Zeitraum) mit Fehler  |
| UNT (FEH)                                       | 10  | 02       |                  |               | Fehlermeldung                           |
| UNT   | 10  | 02       |                  |               | 2. Meldung (neuer Zeitraum) ohne Fehler |

| Nachrichtentyp   | VKZ | Lfd.-Nr. | Rechnungs-nummer | Rechnungs-art | Beschreibung             |
|--|-----|----------|------------------|---------------|--------------------------|
| <b>Änderung einer fehlerhaften Meldung durch den Leistungserbringer; Fehlermeldungen zur ersten Meldung, zur Unterbrechung (Lfd.-Nr. 1 fehlt) und zur Änderungsmeldung (kein zu ändernder Datensatz vorhanden), durch den Kostenträger</b> |     |          |                  |               |                          |
| UNT  | 10  | 01       |                  |               | Erstmeldung mit Fehler   |
| UNT (FEH)  | 10  | 01       |                  |               | Fehlermeldung 1.Zeitraum |

|           |    |    |  |  |   |
|-----------|----|----|--|--|---|
| UNT       | 10 | 02 |  |  | 2. Meldung (neuer Zeitraum) ohne Fehler               |
| UNT (FEH) | 10 | 02 |  |  | Fehlermeldung (Lfd.-Nr. 1 fehlt)                      |
| UNT       | 20 | 01 |  |  | Änderung zu 1. Zeitraum                               |
| UNT (FEH) | 20 | 01 |  |  | Fehlermeldung (zu ändernde Nachricht nicht vorhanden) |
| UNT       | 10 | 01 |  |  | Erstmeldung ohne Fehler                               |
| UNT       | 10 | 02 |  |  | 2. Meldung (neuer Zeitraum) ohne Fehler               |

#### 4. Antwort auf den Antrag auf Verlängerung des Aufenthaltes (AAV)

Hinweis:

Analog zu den Anträgen auf Verlängerungen sollen Antworten nicht durch Änderungsmeldung einer vorangegangenen Antwort auf den Antrag auf Verlängerung des Aufenthaltes, sondern durch eine neue Meldung mit Verarbeitungskennzeichen „10“ und erhöhter Laufender Nummer des Geschäftsvorfalles übermittelt werden.

| Geschäfts-vorfall                                       | VKZ | Lfd.-Nr. | Rechnungs-nummer | Rechnungs-art | Beschreibung                            |
|---|-----|----------|------------------|---------------|---|
| <b>Änderungen zu mehrfachen Verlängerungszeiträumen</b> |     |          |                  |               |   |
| AAV   | 10  | 01       |                  |               | Antwort auf Erstmeldung                 |
| AAV   | 20  | 01       |                  |               | Änderung                                |
| AAV   | 10  | 02       |                  |               | Antwort auf 2. Meldung (neuer Zeitraum) |
| AAV   | 10  | 03       |                  |               | Antwort auf 3. Meldung (neuer Zeitraum) |
| AAV   | 20  | 02       |                  |               | Änderung zu 2. Zeitraum                 |
| <b>Fehlerhafte Meldung</b>                              |     |          |                  |               |   |
| AAV   | 10  | 01       |                  |               | Antwort auf Erstmeldung; mit Fehler     |
| AAV (FEH)   | 10  | 01       |                  |               | Fehlermeldung                           |
| AAV   | 10  | 01       |                  |               | Antwort auf Erstmeldung; ohne Fehler    |
| <b>Fehlerhafte Änderung</b>                             |     |          |                  |               |   |
| AAV   | 10  | 01       |                  |               | Antwort auf Erstmeldung                 |
| AAV   | 20  | 01       |                  |               | Änderung mit Fehler                     |
| AAV (FEH)   | 20  | 01       |                  |               | Fehlermeldung                           |
| AAV   | 20  | 01       |                  |               | Änderung ohne Fehler                    |

| Fehlerhafte Meldung zum Verlängerungszeitraum |    |    |  |  |   |
|---|----|----|--|--|---|
| AAV   | 10 | 01 |  |  | Antwort Erstmeldung                                 |
| AAV   | 10 | 02 |  |  | Antwort auf 2. Meldung (neuer Zeitraum) mit Fehler  |
| AAV (FEH)                                     | 10 | 02 |  |  | Fehlermeldung                                       |
| AAV   | 10 | 02 |  |  | Antwort auf 2. Meldung (neuer Zeitraum) ohne Fehler |

## 5. Entlassungsmeldung (ENTL)

| Geschäfts-vorfall                           | VKZ | Lfd.-Nr. | Rechnungs-nummer | Rechnungs-art | Beschreibung              |
|---|-----|----------|------------------|---------------|---------------------------|
| <b>Änderungen</b>                           |     |          |                  |               |                           |
| ENTL  | 10  | 01       |                  |               | Erstmeldung               |
| ENTL  | 20  | 01       |                  |               | 1. Änderung               |
| ENTL  | 20  | 01       |                  |               | 2. Änderung               |
| <b>Stornierungen von Entlassungsmeldung</b> |     |          |                  |               |                           |
| ENTL  | 10  | 01       |                  |               | Erstmeldung               |
| ENTL  | 30  | 01       |                  |               | Stornierung               |
| ENTL  | 10  | 02       |                  |               | Erstmeldung Korrektur     |
| ENTL  | 20  | 02       |                  |               | Änderung der Korrektur    |
| ENTL  | 30  | 02       |                  |               | Stornierung der Korrektur |
| ENTL  | 10  | 03       |                  |               | Erstmeldung 2.Korrektur   |
| <b>Fehlerhafte Meldung</b>                  |     |          |                  |               |                           |
| ENTL  | 10  | 01       |                  |               | Erstmeldung mit Fehler    |
| ENTL (FEH)                                  | 10  | 01       |                  |               | Fehlermeldung             |
| ENTL  | 10  | 01       |                  |               | Erstmeldung ohne Fehler   |
| <b>Fehlerhafte Änderung</b>                 |     |          |                  |               |                           |
| ENTL  | 10  | 01       |                  |               | Erstmeldung               |
| ENTL  | 20  | 01       |                  |               | Änderung mit Fehler       |
| ENTL (FEH)                                  | 20  | 01       |                  |               | Fehlermeldung             |
| ENTL  | 20  | 01       |                  |               | Änderung ohne Fehler      |
| <b>Fehlerhafte Stornierung</b>              |     |          |                  |               |                           |
| ENTL  | 10  | 01       |                  |               | Erstmeldung               |



|  |    |    |  |  |   |
|--|----|----|--|--|---|
| ENTL   | 30 | 01 |  |  | Stornierung mit Fehler                                |
| ENTL (FEH)   | 30 | 01 |  |  | Fehlermeldung   |
| ENTL   | 30 | 01 |  |  | Stornierung ohne Fehler                               |
| Änderung einer fehlerhaften Meldung durch den Leistungserbringer; Fehlermeldungen zur ersten Meldung und zur Änderungsmeldung (kein zu ändernder Datensatz vorhanden) durch den Kostenträger |    |    |  |  |   |
| ENTL   | 10 | 01 |  |  | Erstmeldung mit Fehler                                |
| ENTL (FEH)   | 10 | 01 |  |  | Fehlermeldung   |
| ENTL   | 20 | 01 |  |  | Änderung  |
| ENTL (FEH)   | 20 | 01 |  |  | Fehlermeldung (zu ändernde Nachricht nicht vorhanden) |
| ENTL   | 10 | 01 |  |  | Erstmeldung ohne Fehler                               |

**Anmerkung:**

Die Änderung oder Stornierung einer Entlassungsmeldung nach bereits erfolgter Übermittlung einer Schlussrechnung ist nur dann zulässig, wenn eine Gutschrift/Stornierung für die Schlussrechnung erfolgreich übermittelt wurde. Erst nach der Gutschrift/Stornierung der Rechnung kann die Entlassungsmeldung storniert oder geändert und eine erneute Rechnung übermittelt werden.

**6. Rechnung (RECH)**

| Geschäfts-vorfall          | VKZ | Lfd.-Nr. | Rechnungs-nummer | Rechnungs-art | Beschreibung                                    |
|----------------------------|-----|----------|------------------|---------------|---|
| Gutschriften/Stornierungen |     |          |                  |               |   |
| RECH                       | 10  | 01       | A                | 01            | 1.Zwischenrechnung (erster Zeitraum)            |
| RECH                       | 10  | 02       | A                | 04            | Gutschrift/Storno                               |
| RECH                       | 10  | 03       | B                | 01            | 1.Zwischenrechnung Korrektur                    |
| RECH                       | 10  | 04       | C                | 01            | 2.Zwischenrechnung (zweiter Zeitraum)           |
| RECH                       | 10  | 05       | D                | 02            | Schlussrechnung (dritter Zeitraum)              |
| RECH                       | 10  | 06       | C                | 04            | Gutschrift/Storno für 2.Zwischenrechnung        |
| RECH                       | 10  | 07       | E                | 01            | 2.Zwischenrechnung Korrektur (zweiter Zeitraum) |
| Fehlerhafte Meldung        |     |          |                  |               |   |

|                               |    |    |   |    |                               |
|-------------------------------|----|----|---|----|-------------------------------|
| RECH                          | 10 | 01 | A | 02 | Schlussrechnung mit Fehler    |
| RECH (FEH)                    | 10 | 01 | A | 02 | Fehlermeldung                 |
| RECH                          | 10 | 01 | A | 02 | Schlussrechnung ohne Fehler   |
| <b>Fehlerhafte Gutschrift</b> |    |    |   |    |                               |
| RECH                          | 10 | 01 | A | 02 | Schlussrechnung               |
| RECH                          | 10 | 02 | A | 04 | Gutschrift/Storno mit Fehler  |
| RECH (FEH)                    | 10 | 02 | A | 04 | Fehlermeldung                 |
| RECH                          | 10 | 02 | A | 04 | Gutschrift/Storno ohne Fehler |
| RECH                          | 10 | 03 | B | 02 | Schlussrechnung Korrektur     |

| Nachrichtentyp   | VKZ | Lfd.-Nr. | Rechnungsnummer | Rechnungsart | Beschreibung  |
|--|-----|----------|-----------------|--------------|---|
| Gutschrift einer fehlerhaften Schlussrechnung durch den Leistungserbringer; Fehlermeldungen zur Schlussrechnung und zur Gutschrift (kein gutzuschreibender Datensatz vorhanden) durch den Kostenträger |     |          |                 |              |   |
| RECH   | 10  | 01       | A               | 02           | Schlussrechnung mit Fehler                                |
| RECH (FEH)   | 10  | 01       | A               | 02           | Fehlermeldung   |
| RECH   | 10  | 02       | A               | 04           | Gutschrift  |
| RECH (FEH)   | 10  | 02       | A               | 04           | Fehlermeldung (gutzuschreibende Rechnung nicht vorhanden) |
| RECH   | 10  | 01       | A               | 02           | Schlussrechnung ohne Fehler                               |

**Anmerkung:**

Eine Schlussrechnung ist bei Änderung des Aufnahmegrundes, des Aufnahmetages, der Aufnahmezeit oder einer Aufnahmediagnose der Aufnahmeanzeige zu demselben Fall zu stornieren/gutzuschreiben. Dies trifft auch dann zu, wenn sich inhaltlich an der Schlussrechnung nichts ändert.

### 3 Abkürzungen Indikationsgruppen

| Code      | Erläuterung   | Abkürzungen  |
|-----------|---|--|
| <b>AA</b> | Krankheiten des Herzens und des Kreislaufs - allgemein  | Kardiologie/Kreislauf                                  |
| <b>AB</b> | Krankheiten des Herzens und des Kreislaufs bei Herztransplantation  | Kardiologie/Kreislauf - Herztransplantation            |
| <b>AC</b> | Krankheiten des Herzens / Kreislaufs ohne Herz OP   | Kardiologie/Kreislauf ohne Herz-OP                     |
| <b>AD</b> | Krankheiten des Herzens / Kreislaufs nach Herz OP   | Kardiologie/Kreislauf nach Herz-OP                     |
| <b>AE</b> | Krankheiten des Herzens / Kreislaufs nach Schlaganfall  | Kardiologie/Kreislauf nach Schlaganfall                |
| <b>BA</b> | Krankheiten der Gefäße  | Gefäßkrankheiten                                       |
| <b>CA</b> | Entzündliche rheumatische Erkrankungen  | Rheuma (entzündlich)                                   |
| <b>CB</b> | Entzündliche rheumatische Erkrankungen - nach Amputation  | Rheuma (entzündlich) nach Amputation                   |
| <b>DA</b> | Degenerativ rheumatische Krankheiten (orthopädische Erkrankungen) - allgemein   | Orthopädie   |
| <b>DB</b> | Degenerativ rheumatische Krankheiten (orthopädische Erkrankungen) bei Kindern mit Cerebralparese  | Orthopädie Kind mit Cerebralparese                     |
| <b>DC</b> | Degenerativ rheumatische Krankheiten (orthopädische Erkrankungen) - nach Hüft-TEP   | Orthopädie nach Hüft-TEP                               |
| <b>DD</b> | Degenerativ rheumatische Krankheiten (orthopädische Erkrankungen) - nach Knie-TEP   | Orthopädie nach Knie-TEP                               |
| <b>DE</b> | Degenerativ rheumatische Krankheiten (orthopädische Erkrankungen) - nach Amputation   | Orthopädie nach Amputation                             |
| <b>EA</b> | Gastroenterologische Erkrankungen (Erkrankungen der Verdauungsorgane, Leber, Magen, Galle, Harnwegserkrankungen, Darm) - allgemein              | Gastroenterologie                                      |
| <b>EB</b> | Gastroenterologische Erkrankungen (Erkrankungen der Verdauungsorgane, Leber, Magen, Galle, Harnwegserkrankungen, Darm) bei Lebertransplantation | Gastroenterologie - Lebertransplantation               |
| <b>FA</b> | Stoffwechselerkrankungen - allgemein  | Stoffwechselerkrankung                                 |
| <b>FB</b> | Stoffwechselerkrankungen nach Transplantation   | Stoffwechselerkrankung - Transplantation               |
| <b>FC</b> | Stoffwechselerkrankungen bei Diabetes mellitus Typ I mit Folgeerkrankung  | Stoffwechselerkrankung Diabetes I mit Folgeerkrankung  |
| <b>FD</b> | Stoffwechselerkrankungen bei Diabetes mellitus Typ II mit Folgeerkrankung   | Stoffwechselerkrankung Diabetes II mit Folgeerkrankung |

|           |  |   |
|-----------|--|---|
| <b>FE</b> | Stoffwechselerkrankungen bei Diabetes mellitus Typ I ohne Folgeerkrankung                      | Stoffwechselerkrankung Diabetes I ohne Folgeerkrankung        |
| <b>FF</b> | Stoffwechselerkrankungen bei Diabetes mellitus Typ II ohne Folgeerkrankung                     | Stoffwechselerkrankung Diabetes II ohne Folgeerkrankung       |
| <b>FG</b> | Stoffwechselerkrankungen bei Adipositas  | Stoffwechselerkrankung Adipositas                             |
| <b>FH</b> | Stoffwechselerkrankungen bei seltener Erkrankung   | Stoffwechselerkrankung bei seltener Erkrankung                |
| <b>GA</b> | Krankheiten der Atmungsorgane - allgemein  | Krankheiten Atmungsorgane                                     |
| <b>GB</b> | Krankheiten der Atmungsorgane bei Lungentransplantation  | Krankheiten Atmungsorgane - Lungentransplantation             |
| <b>GC</b> | Krankheiten der Atmungsorgane - Mukoviszidose  | Krankheiten Atmungsorgane - Mukoviszidose                     |
| <b>HA</b> | Krankheiten der Niere, Harnwege und Prostata   | Krankheiten Niere, Harnwege, Prostata                         |
| <b>HB</b> | Krankheiten der Niere, Harnwege und Prostata bei Nierentransplantation                         | Krankheiten Niere, Harnwege, Prostata - Nierentransplantation |
| <b>IA</b> | Neurologische Erkrankungen und Erkrankungen der Stimmorgane - allgemein                        | Neurologie  |
| <b>IB</b> | Neurologische Erkrankungen und Erkrankungen der Stimmorgane Phase B                            | Neurologie Phase B  |
| <b>IC</b> | Neurologische Erkrankungen und Erkrankungen der Stimmorgane Phase C                            | Neurologie Phase C  |
| <b>ID</b> | Neurologische Erkrankungen und Erkrankungen der Stimmorgane Phase D                            | Neurologie Phase D  |
| <b>IE</b> | Neurologische Erkrankungen und Erkrankungen der Stimmorgane Phase C Phasenwechsler (Phase B-C) | Neurologie Phase C (Phasenwechsler B-C)                       |
| <b>IF</b> | Neurologische Erkrankungen und Erkrankungen der Stimmorgane Phase D Phasenwechsler (Phase C-D) | Neurologie Phase D (Phasenwechsler C-D)                       |
| <b>IG</b> | Neurologische Erkrankungen und Erkrankungen der Stimmorgane - Schlaganfall - Phase C           | Neurologie - Schlaganfall - Phase C                           |
| <b>IH</b> | Neurologische Erkrankungen und Erkrankungen der Stimmorgane - Schlaganfall - Phase D           | Neurologie - Schlaganfall - Phase D                           |
| <b>II</b> | Neurologische Erkrankungen und Erkrankungen der Stimmorgane - Guillain-Barré-Syndrom - Phase D | Neurologie - Guillain-Barré-Syndrom - Phase D                 |
| <b>IJ</b> | Neurologische Erkrankungen und Erkrankungen der Stimmorgane - Parkinson - Phase D              | Neurologie - Parkinson - Phase D                              |

|           |   |  |
|-----------|---|--|
| <b>IK</b> | Neurologische Erkrankungen und Erkrankungen der Stimmorgane - Multiple Sklerose - Phase C   | Neurologie - Multiple Sklerose - Phase C   |
| <b>IL</b> | Neurologische Erkrankungen und Erkrankungen der Stimmorgane - Multiple Sklerose - Phase D   | Neurologie - Multiple Sklerose - Phase D   |
| <b>IM</b> | Neurologische Erkrankungen und Erkrankungen der Stimmorgane - Querschnittslähmung - Phase C | Neurologie - Querschnittslähmung - Phase C |
| <b>IN</b> | Neurologische Erkrankungen und Erkrankungen der Stimmorgane - Querschnittslähmung - Phase D | Neurologie - Querschnittslähmung - Phase D |
| <b>IO</b> | Neurologische Erkrankungen und Erkrankungen der Stimmorgane - apallisches Syndrom - Phase C | Neurologie - apallisches Syndrom - Phase C |
| <b>IP</b> | Neurologische Erkrankungen und Erkrankungen der Stimmorgane - apallisches Syndrom - Phase D | Neurologie - apallisches Syndrom - Phase D |
| <b>JA</b> | Bösartige Geschwulstkrankheiten und maligne Systemerkrankungen - allgemein                  | Onkologie                                  |
| <b>JB</b> | Onkologische Erkrankungen der Verdauungsorgane  | Onkologie - Verdauungsorgane               |
| <b>JC</b> | Onkologische Erkrankungen der Atmungsorgane   | Onkologie - Atmungsorgane                  |
| <b>JD</b> | Onkologische Erkrankungen der Niere, ableitenden Harnwege                                   | Onkologie - Niere, ableitende Harnwege     |
| <b>JE</b> | Onkologische Erkrankungen der Brustdrüse  | Onkologie - Brustdrüse                     |
| <b>JF</b> | Onkologische Erkrankungen der weiblichen Genitale   | Onkologie - weibl. Genitale                |
| <b>JG</b> | Onkologische Erkrankungen des ZNS   | Onkologie - ZNS                            |
| <b>JH</b> | Onkologische Erkrankungen der Haut  | Onkologie - Haut                           |
| <b>JI</b> | Onkologische Erkrankungen der Schilddrüse   | Onkologie - Schilddrüse                    |
| <b>JJ</b> | Onkologische Erkrankungen des Pharynx-Larynx  | Onkologie - Pharynx-Larynx                 |
| <b>JK</b> | Onkologische Erkrankungen der Bewegungsorgane   | Onkologie - Bewegungsorgane                |
| <b>JL</b> | Onkologische Erkrankungen der malignen Systemerkrankungen                                   | Onkologie - maligne Systemerkrankung       |
| <b>JM</b> | Onkologische Erkrankungen bei Knochenmarktransplantation                                    | Onkologie - Knochenmarktransplantation     |
| <b>KA</b> | Gynäkologische Erkrankungen   | Gynäkologie                                |
| <b>LA</b> | Hauterkrankungen  | Hauterkrankung                             |

|           |   |  |
|-----------|---|--|
| <b>MA</b> | Psychosomatische psychovegetative Erkrankungen      | Psychosomatik                                |
| <b>NA</b> | Psychische Erkrankungen                             | Psychische Erkrankung                        |
| <b>NB</b> | Psychische Erkrankungen - RPK                       | Psychische Erkrankung - RPK                  |
| <b>OA</b> | Suchterkrankungen                                   | Sucht  |
| <b>OB</b> | Suchterkrankungen bei stoffgebundener Abhängigkeit  | Sucht - stoffgebundene Abhängigkeit          |
| <b>OC</b> | Suchterkrankungen pathologisches Glücksspiel        | Sucht - pathologisches Glücksspiel           |
| <b>OD</b> | Suchterkrankungen - Adaption                        | Sucht - Adaption                             |
| <b>OE</b> | Suchterkrankungen - Alkohol                         | Sucht - Alkohol                              |
| <b>OF</b> | Suchterkrankungen - Drogen                          | Sucht - Drogen                               |
| <b>OG</b> | Suchterkrankungen - Medikamente                     | Sucht - Medikamente                          |
| <b>PA</b> | Krankheiten des Blutes und der Blutbildungsorgane   | Krankheiten Blut + Blutbildungsorgane        |
| <b>QA</b> | Venenerkrankungen                                   | Venenerkrankung                              |
| <b>RA</b> | Unfall- und Verletzungsfolgen                       | Unfall-/Verletzungsfolgen                    |
| <b>SA</b> | Geriatric   | Geriatric                                    |
| <b>SB</b> | Geriatric 1   | Geriatric 1                                  |
| <b>SC</b> | Geriatric 2   | Geriatric 2                                  |
| <b>SD</b> | Geriatric 3   | Geriatric 3                                  |
| <b>SE</b> | Geriatric 4   | Geriatric 4                                  |
| <b>SF</b> | Geriatric 5   | Geriatric 5                                  |
| <b>SG</b> | Geriatric - Schwerpunkt Neurologie                  | Geriatric - Neurologie                       |
| <b>SH</b> | Geriatric - Schwerpunkt Orthopädie                  | Geriatric - Orthopädie                       |
| <b>SI</b> | Geriatric - Schwerpunkt Herz-Kreislauf-Erkrankungen | Geriatric - Kardiologie                      |
| <b>TA</b> | Störungen der Sinnesorgane                          | Störung Sinnesorgane                         |
| <b>TB</b> | Störungen der Sinnesorgane - Cochlear Implantation  | Störung Sinnesorgane - Cochlear Implantation |
| <b>TC</b> | Störungen der Sinnesorgane - Tinnitus               | Störung Sinnesorgane - Tinnitus              |
| <b>UA</b> | Sonstige  | sonstige Erkrankung                          |
| <b>UB</b> | Umweltmedizin                                       | Umweltmedizin                                |